

51- 518

Name der Arbeitsgruppe: AG Netzwerk Frühe Hilfen		Datum: 06.07.2016
Protokollführung	Gudrun Hennke	
Moderation	Karin Bremsteller	
Teilnehmer/innen	siehe Teilnehmerliste	
Abwesend	siehe Teilnehmerliste	
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorstellung des Kommunalen Jobcenters (KJC) 2. Nachbereitung Fachtag "Kooperation im Kinderschutz" 3. Ergebnisse und weiterer Umgang mit den Dokubögen zur Zusammenarbeit im Netzwerk 4. Plakat und Flyer zu den Frühen Hilfen, Einsatz des Logos 5. Vorbereitung des Plenums Frühe Hilfen 6. Verschiedenes 	
Ergebnisse zu	<ol style="list-style-type: none"> 1. Frau Vonier stellt die Arbeit des KJC Hamm dar. Dazu verteilt sie eine Tischvorlage (s. Anlage) Im Alleinerziehenden Team des KJC haben Frau Bremsteller und Frau Wehr die Angebote der Frühen Hilfen bereits vorgestellt. 2. Der gemeinsame Fachtag wurde als gelungen empfunden. Im nächsten Jahr soll es dann wieder einen Fachtag der Frühen Hilfen geben. 3. Frau Hennke verteilt eine Tischvorlage mit einer kurzen Auswertung der abgegebenen Dokubögen. 4 Einrichtungen haben den Fragebogen, 2 Einrichtungen die Fallstatistik (Strichliste) eingereicht. 1 Institution konnte den Fragebogen auf Grund vollständig dokumentierter Fälle mit Angaben zu allen 3 Fragen genau beantworten. Diese vollständige Dokumentation zeigt gut die Zusammenarbeit im Netz der Frühen Hilfen auf (s. Anlage) <p>Auf Grund der geringen Rückmeldungen und des hohen Aufwandes für die Einrichtungen wurde beschlossen die Dokumentation nicht flächendeckend zu verteilen, da ein klarer Nutzen für die ausfüllenden Institutionen nicht ersichtlich ist. Die Einrichtungen, die sowieso eine Fallstatistik führen und diese auswerten, werden gebeten die Auswertungen/Berichte an die Netzwerkkoordination weiterzugeben. Allen Mitgliedern die die Doku-Bögen eingesendet haben danken die Netzwerkkoordinatorinnen für ihre Mühe.</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Frau Bremsteller stellt 2 Entwürfe für ein Plakat "Angebote der Frühen Hilfen in Hamm" vor. Die Teilnehmenden sind inhaltlich mit kleinen Änderungen einverstanden und wählen die dunklere Variante in Pink mit dem Babyfoto. Frau Bremsteller wird den Druck veranlassen. 	

51- 518

Es wird ebenfalls die Erstellung eines Flyers gewünscht, evtl. auch in Form einer Postkarte, die dann in den Mutterpass eingelegt werden könnte. Das operative Team wird einen Entwurf entwickeln. Es wird noch mal auf die Möglichkeit der Einbindung des Netzwerk-Logos in Materialien der Anbieter hingewiesen.

5. Auf dem nächsten Plenum am 21.09. wird das Thema „Zuwanderung in Hamm“ im Mittelpunkt stehen. Für die rechtliche Situation und die Angebote und Betreuung der Zuwanderer in der Stadt sollen zuständige Mitarbeiter der Stadt als Referenten angefragt werden. Es wird gewünscht, dass der Umgang mit Traumatisierten auch thematisiert wird, bzw. auf entsprechende Materialien hingewiesen wird.

6. Verschiedenes

Frau Keeve weist auf den Aktionstag "Schwangerschaft und Elternzeit" am 15.06. in Dortmund hin und fragt ob ein ähnlicher Aktionstag auch in Hamm veranstaltet werden sollte. Hierüber soll beim nächsten Treffen beraten werden.

Frau Schmitz fragt nach dem Fachtag des Pflegekinderdienstes zum Fetalen Alkoholsyndrom und bittet darum die Frühförderstelle bzw. das Netzwerk in Zukunft frühzeitig über Veranstaltungen zu informieren. Herr Pätzold wird sich darum kümmern.

Herr Frieling berichtet, dass das Kitaportal zur Auswahl bzw. Anmeldung von Kitaplätzen online ist : www.hamm.de/kitaportal

Frau Wehr stellt den Flyer "Orte zum Stillen" in Hamm vor.

Frau Bremsteller berichtet, dass das Angebot "Die kleinen Knirpse" im Hammer Westen erweitert wurde und nun auch für Frauen mit Flucht- und/oder Gewalterfahrungen und kleinen Kindern offen steht.

Sie berichtet über die Hammer Hausbesuche. Alle Anbieter haben die Arbeit aufgenommen. Alle Sensoren können an die Anbieter geeignete Familien vermitteln.

Sie berichtet über ein Fortbildungsangebot zur Beratung/Therapie von geflüchteten Frauen mit Gewalterfahrungen, dass die Diakonie angeboten hat.

Frau Henneke berichtet, dass 6 Teilnehmerinnen aus Hamm an einer MiMi-Schulung zur Gewaltprävention für geflüchtete Frauen in Gütersloh teilnehmen. Diese sollen dann Infoveranstaltungen für geflüchtete Frauen und Mädchen anbieten.

Frau Bremsteller verteilt Flyer zu Babykursangeboten im

51- 518

	<p>Bewegungsraum des Maximare. Sie berichtet ebenfalls über ein DRK-Angebot zu einem Müttercafé mit Online-Beratung und einem 1 monatlichen Treff</p> <p>Frau Wehr berichtet über ein Treffen/eine Fortbildung für Hebammen an dem 8 Hebammen teilgenommen haben.</p> <p>Es hat eine Veränderung in der Zusammensetzung der AG gegeben. Aufgrund von Umstrukturierungen in der EB der Caritas nimmt jetzt Frau Sell an den Sitzungen teil und Frau Stroebe scheidet aus. Winfried Pätzold vom Jugendamt der Stadt Hamm arbeitet in der neuen Fachstelle Beratung und Kinderschutz, er wird an den AG-Sitzungen teilnehmen und wird zukünftig im operativen Team mitarbeiten. Herzlich willkommen den "Neuen" und Danke für die bisherige Mitarbeit an Frau Stroebe.</p>		
Vereinbarungen	Bis Wann?	Wer?	Was?
	<ol style="list-style-type: none"> 1. 11.09.2016 2. 02.11.2016 3. 11.09.2016 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fr. Bremst. 2. Operat. Team 3. Operat. Team 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Druck des Plakates 2. Entwurf eines Flyers erstellen 3. Vorbereitung des Plenums
Nächster Termin	<p>02.11.16 um 14.00 Uhr im Seminarraum des Familienbüros (Plenum Netzwerk Frühe Hilfen am 21.09.2016)</p>		
Neue Tagesordnung	<ul style="list-style-type: none"> • Abnahme des letzten Protokolls • Auswertung des Plenums • Entscheidung über Flyer • Diskussion zu einem möglichen Infotag Schwangerschaft und Elternzeit • Planung für 2017 • Verschiedenes • Neuer Termin <p><i>Hinweis: Empfehlenswert sind wiederkehrende und feststehende Tagesordnungspunkte.</i></p>		
Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmerliste • Darstellung des KJC • Auswertung der Dokubögen 		
<p>gez. Gudrun Hennke</p>			

51- 518